

Tanzender Papst, blauer Bulle, und so viel mehr

LohmART-Jahresausstellung begeisterte Besucher



Erfreulich viele Besucher kamen zur Eröffnung der LohmART-Jahresausstellung...

Lohmar. Die Mitglieder-Jahresausstellung des Kunstkreises LohmART „Blues ist nicht gleich Blues“ endete mit neuem Besucherrekord. Schon zur Eröffnung drängten sich die Besucher in der Kunsthalle in Scheiderhöhe und belohnten die gezeigte Kreativität mit durchweg positivem Feedback. Die 14 Aussteller/innen hatten alle Register der bildenden Kunst gezogen, um sowohl auf musikalische Aspekte, als auch auf mentale Stimmungen und die Farbe Blau einzugehen. So erinnerten Wilfried Vonderbanks Installation „Blood and Blues“ und Ulrike Malsbender-Felders Bild „Baumwollfeld“ an den Ursprung des Blues zur Zeit der Sklaverei. Musikinstrumente spielten in Dorothea Deparade-Bessels und Astrid Pratschs Bildern eine Rolle. Beide schufen zudem mystische Landschaftsbilder, die den Blick

ebenso in die Tiefe zogen wie Irmingard Geberts „Hanna“ vor mondbeschienener blauer See. Während ihre Kleinplastiken, z. B. die „Optionen“ Strick oder Schaukel an einem Baum, philosophisch anmuteten, hat Wilfried Vonderbanks Holzskulptur „Babel“ biblischen Bezug. In gegenständlichen Bildern zeigte Heidi Landgraf den morbiden Charme von Hausfassaden. Abstrakt reflektierte Ulrike Harter mit unterschiedlichen Farbräumen verschiedene Stimmungen. In sich zurückgezogen erschienen Susanne Jonas/Wenrichs Kleinplastik und Wilfried Vonderbanks Drahtfigur. Sehnsucht und Melancholie verkörperten Thea Wersdörfers Holzfiguren und Annegret Boddenbergs filigrane Tonfiguren. Mit Blautönen spielte Renate Martinsdorf-Henrici in ihrem Origami-Bild „Baklava Mid-

night Blues“. Ganz blau malte Susanne Jonas/Wenrich ihren Bullen mit dem hypnotischen Blick. Farbliche Kontraste dazu setzten Martina Furk mit ihrer Grafik, die auf eine „rosa Wolke“ lockt, und Heidrun Wettengl mit ihrer orange-roten Grafik auf einer Plane, die zum Kampf gegen ein „Schicksal“ aufruft. Durch Textfetzen kam Martina Furk in Collagen zu ihren Aussagen. Renate Martinsdorf-Henrici regte David Bowies Textzeile „Put on your Red Shoes and Dance the Blues“ dazu an, seine Kritik an Zivilisationsverführungen mit roten Tanzschuhen aus Papiermaché auf schweren Steinen zu veranschaulichen. Heidrun Wettengl ließ in ihrer satirischen Fotoarbeit mit dieser Textzeile einen Papst mit roten Stöckelschuhen davon tanzen. Ansteckend auch der lebendige Schwung der Blues-Musiker in Christine Hühnes Bild. So kann man den Herbst-Blues bewältigen! Mehr unter www.lohmart.eu



...und gingen sehr angetan durch die Kunsthalle in Scheiderhöhe.